

1/ 19.02.97

# Sparten- Berichte 1996



**TURN-u.SPORTKLUB v. 1900 EMPELDE e.V.**





# Turn- und Sportklub v. 1900 Empelde e.V.

Werner Rohland, 1. Vorsitzender, Lange Str. 1, 30952 Rbg-Empelde, Tel.: 05 11/ 46 74 31

Die Generalversammlung 1997 unseres Vereins findet am

**Mittwoch, dem 19. Februar 1997 um 19.30 Uhr**

im Gemeinschaftshaus - op de Deel - , Am Rathaus 16 statt.

Ich lade zu dieser Versammlung herzlich ein und bitte um rege Teilnahme.

## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung und Genehmigung
3. Berichte : a. des Vorstandes  
b. der Hauptkassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Ehrungen langjähriger Mitglieder und Mitglieder für sportliche Leistungen
6. Behandlung schriftlicher Anträge und Anfragen, sowie Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern lt. Satzung
  - a. 1. Vorsitzender ✓ *Werner Rohland*
  - b. 3. Vorsitzender ✓ *Werner Ulrich*
  - c. Hauptkassiererin ✓ *Gudrun Rohland*
  - d. Geschäftsführer ( außerordentlich ) *Helmut Seeband*
  - e. Jugendwart/- wartin ✓ *Maxi Müller und Robert Hüper*
  - f. Schriftführer / Pressewart ✓ *Volkhard Jahn*
9. Wahl von Kassenprüfern ✓ *Bärbel Brandt, Christian Schüpfer, Bernd Grode*
10. Wahl des Wahlausschusses *Heinz Kohlmeier, Arvid Bergmann, Bernd Grode*
11. Verschiedenes

Bis zum 12. Februar 1997 sind schriftliche Anträge und Anfragen zum Tagesordnungspunkt 6 an den 1. Vorsitzenden Werner Rohland, Langestr. 1, 30952 Ronnenberg-Empelde zu richten.

Vorschläge zum Tagesordnungspunkt 8 sind bis zum 12. Februar 1997 bei dem Vorsitzenden des Wahlausschusses Heinz Kohlmeier, Stöttebrügger Str. 27, Ronnenberg-Empelde, Telefon : 0511/464869 einzureichen.

Mit sportlichen Grüßen

( Werner Rohland )



Werner Rohland, Langestr.1, 30952 Ronnenberg-Empelde

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde !

Das Jahr 1 nach Horst Rudolph ist vorbei. Was sich schon bei unserer letzten Generalversammlung am 21.2.1996 abzeichnete, wurde im Mai 1996 traurige Wirklichkeit; wir mußten uns von Horst Rudolph, der den Verein fast 25 Jahre als 1. Vorsitzender führte, für immer verabschieden.

Der Vorstand und die Mitglieder des TuS Empelde werden Horst Rudolph nicht vergessen und ihm ehrendes Andenken bewahren.

Was aber tat sich in unserem Verein in den vergangenen 12 Monaten ?

Wirtschaftlich, das heißt finanziell steht der Verein dank einer soliden und umsichtigen Kassenführung weiterhin auf einer gesunden Grundlage, sodaß auch in dieser Generalversammlung noch nicht über Beitragserhöhungen gesprochen werden muß. Wir werden versuchen mit den derzeitigen Mitgliedsbeiträgen auch im vor uns liegendem Jahr über die Runden zu kommen.

Unverständlich ist es für mich, daß eine nicht unbedeutende Zahl von Vereinsmitgliedern die bestimmt nicht überhöhten Beiträge nicht pünktlich bezahlt, sich ständig wieder mahnen läßt und manchmal erst über den Rechtsweg zur Zahlung der Beiträge bereit ist. Dieses Verhalten ist nicht nur den Sportkameraden gegenüber unfair, die ihre Vereinsbeiträge pünktlich bezahlen, sondern verursacht für die Hauptkassiererin viel Arbeit und für den Verein auch unnötige Kosten. Ein Sportverein kann heute nur funktionieren wenn seine Mitglieder nicht nur sportlich tätig sind, sondern auch ihren finanziellen Verpflichtungen pünktlich nachkommen.

Sollte sich diese Zahlungsmoral in Zukunft nicht ändern, wird sich der Vorstand mehr als in der Vergangenheit überlegen müssen, ob er von dem satzungsmäßigen Recht Gebrauch macht und säumige Vereinsmitglieder aus dem Verein ausschließt.

Ein entscheidender Grund dafür, daß wir mit unseren bisherigen Mitgliedsbeiträgen im vergangenen Jahr ausgekommen sind ist der Umstand, daß uns die Stadt Ronnenberg auch 1996 die Sportanlagen für Trainingszwecke und den Spielbetrieb kostenlos zur Verfügung stellte und auch keine Energie- und Reinigungskosten forderte. Daneben unterstützte die Stadt Ronnenberg die Jugendarbeit finanziell.

Mein Dank geht daher an die Ratsmitglieder und die Mitarbeiter der Verwaltung der Stadt Ronnenberg, die stets für die Probleme des Vereins ein offenes Ohr hatten und versuchten sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu lösen.

Natürlich ist es bedauerlich, daß sich die Stadt trotz steigender Einwohnerzahlen in Empelde auf Grund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sieht, in einem anderen Stadtteil eine neue Sporthalle zu errichten, um die Belegungssituation der Empelder Sporthallen, die dem Arbeitskreis Ronnenberger Vereine vor jeder neuen Hallensaison wieder Kopfzerbrechen bereitet, zu entzerren.

Was tat sich nun im sportlichen Bereich 1996 in unserem Verein?

Umfassend werden sie hierüber durch die nachfolgenden Berichte der einzelnen Sparten informiert. Einige positive Ereignisse möchte ich aber im voraus schon kurz ansprechen.

In der Gymnastiksparte hat die Frauenwartin Ruth Scherer alles hervorragend im Griff..

Unter der Leitung von Frau Anders bewegen sich die Damen jeden Montag in 2 Gruppen. Aber auch das Gesellige kommt in dieser Sparte beim Wandern und Klönen nie zu kurz.

Beim Sport für Kinder, wie das ehemalige Kinderturnen jetzt bei uns heißt, stehen dem Verein zur Zeit 2 Übungsleiter zur Verfügung, die es verstehen die Kinder so zu begeistern, daß die einzelnen Gruppen fast aus den Nähten platzen. Eine Verkleinerung der Gruppen ist aber wegen fehlender Hallenkapazitäten nicht möglich.

Die Gruppen beim Eltern/Kind-Turnen werden liebevoll und umfassend von Frau Norloch betreut, die daneben noch federführend an der Organisation der Kinderweihnachtsfeier am 14.12.1996 in der Aula der Theodor-Heuß-Schule beteiligt war.

Diese Weihnachtsfeier, zu der alle TuS-Kinder bis zum Alter von 10 Jahren eingeladen waren, wurde durch den Auftritt des Kinderzirkus KOLIBRI ein tolles Erlebnis für unsere jüngsten Mitglieder.

Ein herzliches Dankeschön an alle die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

In der Handballsparte war 1996 das herausragende Ereignis der Aufstieg der männlichen B-Jugendmannschaft in die Bezirksliga, in der sie sich in dieser Saison mit überraschendem Erfolg schlägt. Eine tolle Mannschaft, bei der die Zuschauer voll auf ihre Kosten kommen, da diese Mannschaft immer kämpft und nie aufsteckt. Hoffentlich bleibt sie unserem Verein in dieser Besetzung noch lange erhalten. Es ist eine sehr positive Entwicklung, daß der Verein wieder eine Jugendmannschaft im Bezirk spielen hat.

Bei den Faustballer konnte man sich 1996 darüber freuen, daß die 1.Herrenmannschaft den Klassenerhalt in der 2.Bundesliga sichern konnte und die 1. Damenmannschaft den Aufstieg in die Niedersachsenliga schaffte.

Allen Spielerinnen und Spielern herzlichen Glückwunsch!

Die Leichtathleten starteten 1996 hauptsächlich in den Altersklassen und sind dort sehr erfolgreich. Stellvertretend für alle erfolgreichen Leichtathleten sei hier Klaus Pabst erwähnt, der auch 1996 auf den verschiedensten Langstrecken in aller Welt startete und teilweise unter extremen klimatischen Bedingungen großartige Leistungen brachte und mit herausragenden Erfolgen nach Hause zurückkehrte.

Daneben unterstützen fast alle Mitglieder der Leichtathletiksparte ihren Spartenleiter Reinhard Kott bei der Betreuung der Sportler, die die Bedingungen für den Erwerb des Sportabzeichens erfüllen wollen.

Die Tischtennissparte richtete auch 1996 wieder ihr traditionelles Turnier aus, das weit über die Grenzen Empeldes bekannt ist und das wie immer durch die Spartenleitung mit ihren vielen Helfern glänzend organisiert wurde.

Mit einem rundum gelungenen Fest feierte die Tischtennissparte 1996 ihr 50 jähriges Bestehen.

Ein Tischtennispieler des Vereins errang 1996 aber einen herausragenden Erfolg, Gustav Schöps, sonst auch noch als Spartenleiter der Petanquesparte tätig, wurde bei den Seniorenweltmeisterschaften in den USA in seiner Altersklasse Weltmeister im Einzel.

Herzlichen Glückwunsch Gustav Schöps !

Der Tennissparte standen 1996 in der Freiluftsaison erstmalig 4 Plätze für den Trainings- und Spielbetrieb zur Verfügung, sodaß nunmehr alle Tennisspieler ausreichende Möglichkeiten zum Training haben und der Punktspielbetrieb reibungslos durchgeführt werden kann.

4

Unsere jüngste Sparte Petanque hat 1996 mit dem Aufstieg in die 1. Landesliga ihren bisher größten Erfolg errungen. Daneben erzielten die trainingseifrigen Petanquespieler bei mehreren Turnieren beachtliche Erfolge.

Ein weiteres, nun schon traditionelles Ereignis war 1996 die TuS- Wanderung, die wieder von unserem 2. Vorsitzenden Gerhard Wegener geplant und hervorragend organisiert wurde. Der TuS- Wandertag war wieder ein voller Erfolg und fand bei allen Teilnehmern ein sehr positives Echo.

Auch 1997 wird Gerhard Wegener wieder eine Wanderung für die TuS- Mitglieder und ihre Angehörigen und Freunde planen.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Mitarbeit und Unterstützung bedanken, ohne die ein Sportverein in dieser Größe nicht zu führen ist. Auch wenn es im Vorstand nicht immer volle Übereinstimmung gab, so wurden in der überwiegenden Zahl der Fälle doch Kompromisse gefunden mit denen alle Beteiligten leben können, bzw. leben müssen.

Ich wünsche allen Sportkameradinnen und -kameraden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1997

Euer

Werner Rohland





## Bericht über das Mutter und Kindturnen

Wieder ist ein Jahr vergangen.

Nachdem ich am Anfang des Jahres auch die erste Mutter-Kindgruppe übernommen hatte, bereitete es mir viel Freude Vorbereitungen für zwei Gruppen zu treffen.

Die Mutti's und Kinder der ersten Gruppe nahmer mich voll auf. In der ersten Gruppe sind Kinder im Alter von 3- 3 1/2 Jahren. In der zweiten Gruppe sind die Kinder 1 1/2 bis 2 1/2 Jahre alt. Ich gewöhnte mich schnell daran, für jede Gruppe dem Alter entsprechend Geschicklichkeitsspiele, Bewegungsspiele und Gerätelandschaften auszudenken und aufzubauen.

Wir lernen nach verschiedenen Farben, Geräuschen und Bewegungen zu spielen. Es macht richtigen Spaß zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache sind.

Ob Seile, Keulen, Rollbretter, Bälle jeder Größe, Reifen und Kriechtunnel, alles wird mit lautem Hallo in Beschlag genommen. Über jede Menge Neuzugänge können wir auch berichten. Höhepunkt war unsere diesjährige Weihnachtsfeier.

Ich konnte den Kinderzirkus " Kolibri " dazu gewinnen. Es war eine gelungene Vorstellung. Der Zirkus begeisterte alle Zuschauer, ob groß, ob klein, mit seinen Darbietungen.

Nach der Vorstellung stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen, Keksen und Saft. Anschließend besuchte uns der Weihnachtsmann. Er hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung.

Es war ein schöner Abschluß für 1 9 9 6 .

Heike Norloch

*Heike Norloch*



**SPARTENBERICHT "GYMNASTIK" 1996**  
=====

Ein Kalenderjahr geht zu Ende und wir können wieder berichten, daß die Übungsstunden der Sparte Gymnastik gut besucht wurden.

Unsere Übungsleiterin Frau Anders versteht es, immer wieder neue Elemente aus dem vielseitigen Bereich der Gymnastik anzubieten und praktisch anzuwenden. Als neues Handgerät wurden in diesem Jahr grüne Thera-Bänder angeschafft. Diese Bänder unterstützen die kräftigenden Übungen im funktionellen Muskeltraining.

Daß zu den sportlichen Bewegungen auch noch die passende Musikkassette gespielt wird, sollte hier auch mal erwähnt werden.

Bei der Sportlererehrung durch die Stadt Ronnenberg zeigte eine kleine Gruppe der Gymnastiksparte eine Kombination aus der "Aerobic".

Wie auch in den Jahren zuvor machten sich einige Damen der Sparte auf den Weg zu einer kleinen Wanderung. Nach einem heftigen Gewitterschauer waren wir froh, in der "Fröhlichen Waldschänke" am Bentherr Berg Kaffee und Kuchen genießen zu können. Viel zu schnell vorbei war mal wieder das fröhliche Beisammensein und es ging über den Bentherr Berg zurück nach Empelde.

Alle Jahre wieder findet auch unsere Weihnachtsfeier statt. Wir trafen uns im Gasthaus Öhlers, wo wir in vorweihnachtlicher Stimmung ein paar schöne Stunden verbrachten. Fröhlich ging es zu, als die verteilten "Wichtelpäckchen" ausgepackt wurden.

Auf dem Empelder Weihnachtsmarkt waren auch in diesem Jahr von der Gymnastiksparte wieder fleißige Helferinnen dabei, viele süße Waffeln zu backen.

*R. Scherer*



# TuS Empelde Handballabteilung

## Spartenbericht 1996

Zum Zeitpunkt des Berichts gehören zur Handballabteilung 218 Mitglieder, davon 100 Erwachsene und 118 Kinder und Jugendliche. Damit ist unsere Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben, wobei man die große Fluktuation besonders im Jugendbereich bedenken muß, die wir durch viele Eintritte besonders im unteren Jugendbereich auffangen konnten. Mit dieser Mitgliederzahl sind wir eine der größten Handballabteilungen im Kreis Hannover ohne Spielgemeinschaft mit einem anderen Verein. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, die nur durch den immensen persönlichen Einsatz vieler Spartenmitglieder und im besonderen Maße auch der Eltern unsere Kinder und Jugendlichen möglich war und auch in Zukunft nur so möglich sein wird. Die Aktivitäten innerhalb der einzelnen Mannschaften durch die Trainer, Betreuer, Spieler und Eltern sind fast durchweg sehr positiv zu bewerten. Besonders hervorheben möchte ich noch den Einsatz unserer Jungs aus der männlichen B-Jugend. Ob als Schiedsrichter bei den übrigen Jugendmannschaften, Kampfgericht bei den Erwachsenenmannschaften, Co-Trainer bei den Kleinsten, Helfer beim Handballfest und bei Weihnachtsfeiern, immer sind die Jungs ansprechbar und gern zur Mithilfe bereit.

Auch in diesem Jahr wollen wir nicht über die einzelnen Mannschaften berichten, da bei z.Z. 13 Mannschaften entweder der Bericht zu lang würde oder, wenn man sich kurz fassen wollte, das eine oder andere sicherlich vergessen würde. Über den sportlichen Bereich steht im übrigen alles in unserer Spartenzeitung „TuSEM-News“. Deshalb zum sportlichen nur kurz dies. In der letzten Hallensaison haben unsere Mannschaften folgende Plazierungen erreicht:

1.Herren	: 12.Platz
2.Herren	: 4.Platz
Alte Herren 1	: 6.Platz
Alte Herren 2	: 8.Platz
1.Damen	: 6.Platz
2.Damen	: 5.Platz
männl. B-Jugend	: 3.Platz
männl. D-Jugend	: 2.Platz
männl. E-Jugend	: 4.Platz
weibl. C-Jugend	: 6.Platz
weibl. D-Jugend	: 1.Platz
weibl. E-Jugend	: 4.Platz

Außerdem nahmen zwei Mannschaften an der Mini-Spielrunde teil.

Durch den dritten Tabellenplatz in der Kreisoberliga konnte sich unsere männliche B-Jugend, die übrigens auch im Kreispokalfinale stand, für die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga qualifizieren. In dieser Aufstiegsrunde schlug sich unsere Mannschaft souverän. Nach vier Siegen und nur einer Niederlage konnte am 28.04.1996 in Empelde als Erster der Aufstieg in die B-Jugend-Bezirksliga gefeiert werden.

Für Ihre Erfolge in der abgelaufenen Saison wurden die männliche B-Jugend und die weibliche D-Jugend von unserem 1. Vorsitzenden Werner Rohland am 22.06.1996 geehrt.

In dieser Saison nehmen folgende Empelder Mannschaft mit bisher wechselndem Erfolg an der Hallensaison teil:

1.Herren (6.Platz), 2.Herren (6.Platz), Alte Herren 1 (4.Platz), Alte Herren 2 (6.Platz), 1.Damen (8.Platz), 2.Damen (6.Platz), männl.B-Jugend (3.Platz), männl. C-Jugend (6.Platz), männl. E-Jugend (1.Platz), weibl. C-Jugend (1.Platz), weibl. D-Jugend (5.Platz), weibl. E-Jugend (4.Platz), 1 gemischte Minimannschaft.

### Was war sonst noch los in der Handballsparte ???

- Kinderfasching, Fahrten fast aller Mannschaften (z.B. Neuharlingersiel), Teilnahmen an Turnieren (z.B. Berlin), Baden, Feiern, Kino, Minigolf, Handball-Bundesliga, Eishockey, Juxtturnier u.v.m. rundeten unser Programm ab.

- Im Mai veranstalteten wir für fast alle Jugendmannschaften Jugendturniere.

- Am 22.06. fand unser schon traditionelles Handballfest statt, bei dem alle unsere Jugendmannschaften Ihr Können präsentierten.

- Am 25.08. organisierten die Herrenmannschaften ein Hallenturnier.

Am 27.02. fand eine außerordentliche Spartenversammlung statt, auf der versucht werden sollte, Entlastung für den Spartenvorstand zu schaffen. Trotz dieses überaus unpopulären Themas war die Beteiligung an der Versammlung recht gut. Es war auch Bereitschaft vorhanden Arbeiten zu übernehmen, obwohl man rückblickend sagen muß, daß es teilweise bei der Ankündigung geblieben ist. Als wichtigste Neuerung wurde der Hallendienst eingeführt. Das bedeutet, das an unseren Heimspieltage jeweils eine Erwachsenenmannschaft für den ordnungsgemäßen Ablauf des Tages in der Sporthalle zuständig ist. Nach den ersten drei Monaten kann man schon ein recht positives Zwischenfazit ziehen. Es läuft zwar noch nicht alles ganz rund, aber diese Kinderkrankheiten können sicher noch abgestellt werden. Jedenfalls ist durch den Hallendienst eine spürbare Entlastung des Spartenvorstands und hier insbesondere des Spartenleiters eingetreten.

Außerdem wurde zur neuen Hallensaison die Selbstverantwortung unsere spielenden Mannschaften eingeführt, d.h. jede Mannschaft muß grds. ihre Angelegenheiten selbst in eigener Verantwortung regeln bzw. die Vorarbeit für den Spartenvorstand leisten. Dies klappt schon sehr gut und trägt zur Zufriedenheit der Mannschaften und des Spartenvorstands bei. Denn jetzt kann die Schuld für irgendwelche Versäumnisse, die dadurch weniger geworden sind, auf irgendwen „da oben“ abgeschoben werden.

Abschließend möchten wir Handballer uns beim Vorstand bedanken, der immer ein offenes Ohr für unsere Probleme und Wünsche hatte. Wir hoffen, daß dies in den nächsten Jahren auch so bleiben wird.

Das war es von uns Handballern. Bis zum nächsten Jahr.

Ihr/Euer

*Christie Schauf*

Spartenleiter

**Spartenbericht 1996 oder "ein Jahr ohne Abstieg"**

Eines war bei uns Faustballern im Jahr 1996 anders als in den Vorjahren; wir hatten zwar mehrere Staffelleister und Aufsteiger in unseren Reihen, aber keinen Absteiger! Darauf sind wir nicht besonders stolz; denn Auf- und Abstieg gehören nun mal zum Leistungssport, aber freuen dürfen wir uns schon darüber.

Einige Mannschaften, wie die 2. Frauenmannschaft, die 1. Männer I und die Männer 50 brauchten schon etwas Glück, um das "böse Schicksal" abzuwenden, aber ein bisschen Können hat sicher auch dabei geholfen.

Bevor ich ins "Detail" gehe, für alle die es -statistisch gesehen- ganz genau wissen wollen, vorweg eine Aufstellung, die das Abschneiden unserer Mannschaften in der Hallensaison 1995/96, der Feldsaison 1996 und der z.Z. noch laufenden Hallensaison 1996/97 auf einem Blick sichtbar macht:

Mannschaft	Hallensaison 95/96 Klasse Abschlußplatz Bemerkungen	Feldsaison 1996 Klasse Abschlußplatz Bemerkungen	Hallensaison 96/97 Klasse Platz am 10.12.96 Bemerkungen
w/m. Jgd.D	Bezirksliga Mannschaft zurück- gezogen	nicht gemeldet	nicht gemeldet
weibl. Jgd.A	Bezirksliga 1. Platz Qualifikation LM	Bezirksliga außer Wertung gespielt	nicht gemeldet
männl. Jgd.B/A	Bezirksliga 5. Platz	Bezirksliga 5. Platz	Bezirksliga 4. Platz Abschluss
1. Frauen I	Bez.Oberliga 1. Platz Aufstieg !	Bez.Oberliga 1. Platz Aufstieg !	Niedersachsenliga 5. Platz "alles" möglich
2. Frauen I	Bez.Oberliga 5. Platz Klassenerhalt	Bez.Oberliga 6. Platz Klassenerhalt	Bez.Oberliga 1. Platz ! Aufstieg möglich
Frauen 30	Bezirksliga 4. Platz	Bezirksliga 2. Platz Qualifikation LM	Bezirksliga 5. Platz ist mehr drin !
1. Männer I	Niedersachsenliga 4. Platz Klassenerhalt	2. Bundesliga ! 7. Platz Klassenerhalt !	Niedersachsenliga 9. Platz Abstieg droht !
2. Männer I	Bezirksliga 7. Platz Klassenerhalt	Bez.Oberliga 5. Platz Klassenerhalt	Bezirksliga 1. Platz Aufstieg in Sicht
3. Männer I	nicht gemeldet	Kreisliga 1. Platz Aufstieg !	Kreisliga 3. Platz Aufstieg möglich

Mannschaft	Hallensaison 95/96 Klasse Abschlußplatz Bemerkungen	Feldsaison 1996 Klasse Abschlußplatz Bemerkungen	Hallensaison 96/97 Klasse Platz am 10.12.96 Bemerkungen
4. Männer I	nicht gemeldet	Kreisliga 8. Platz	Kreisliga 6. Platz guter Platz möglich
Männer 30	Bezirksliga 1. Platz Teilnahme an LM	nicht gemeldet	Bezirksliga 2. Platz, Abschluss Teilnahme an LM
Männer 40	Dieses ist die einzige Altersklasse in der der TuS Empelde keine Mannschaft im Spielbetrieb hat		
Männer 50	Bezirksliga 6. Platz Klassenerhalt	Bezirksliga 7. Platz Klassenerhalt	Bezirksliga 4. Platz, Klassen- erhalt angestrebt
Männer 60	Bezirksliga 3. Platz	Bezirksliga 3. Platz	Bezirksliga 1. Platz kann was werden!

Was gibt es nun über die einzelnen Mannschaften bzw. Gruppen zu berichten?

Jugend

Zuerst muß ich wieder die Jugend nennen. Sie ist immer noch unser Sorgenkind und zwar nicht weil sie sich schlecht verhält, sondern weil sie sich bei uns immer noch recht rar macht. Unsere Jugendabteilung kommt mir vor, wie eine wertvolle, zarte Pflanze, die immer wieder einzugehen droht und beste Pflege benötigt, um am Leben zu bleiben. Eigentlich ist es kaum verständlich, wieso in einer Faustballhochburg -als solche betrachten wir uns mittlerweile- immer noch erstaunt gefragt wird: "Faustball, wie geht das?" Aber hier liegt unser Problem; es ist weitgehend unbekannt um welches vorzügliches Spiel es sich beim Faustball handelt. Nichts gegen die sogenannten "Volkssportarten" (ich habe selber 25 Jahre Fußball gespielt), aber im Gegensatz zum Faustball ist dort in jüngerer Zeit doch immer stärker zu beobachten, daß das Spiel durch den Kampf bis hin zur Brutalität bestimmt wird. Eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der Sportarten spielt sicher auch das Geld, welches durch und mit dem Sport zu "verdienen" ist, und da können wir nun mal nicht mithalten; denn Geld spielt bei unserem Sport, bis hin zur Bundesliga, überhaupt keine Rolle. Ich hoffe aber, daß es nicht die fehlenden "Verdienstmöglichkeiten" sind, die Empeldes Jugend vom Faustballsport abhält. Einen ganz wesentlichen Anteil an der weitgehenden Unbekanntheit des Faustballs hat die fehlende Präsenz in den Medien. Es ist schon schwierig, einem Zeitungsreporter diese "Randsportart" schmackhaft zu machen und in Rundfunk und Fernsehen existiert der Faustball praktisch nicht. Man fragt sich, ist es heute ein Fehler, wenn eine Sportart aus der deutschen Turnerschaft hervorgegangen ist und nicht aus Amerika oder Asien "eingeführt" wurde?

Einen ganz großen Vorteil bietet der Faustballsport und der ist, wie ich meine, besonders wichtig für die positive Entwicklung junger Menschen und in manch anderer Sportart ziemlich verlorengegangen; es geht beim Faustball ausgesprochen fair und anständig zu. In welcher Sportart wird z.B. ein regelwidriges Berühren des Balles oder ein "Gutball" für den Gegner vom Spieler selbst dem Schiedsrichter angezeigt? Beim Faustball gehört das zu den Selbstverständlichkeiten. Die Kinder und Jugendlichen werden schon frühzeitig damit vertraut gemacht.



11

Nach diesem "Ausflug" in das Grundsätzliche des Sportes aus der Sicht eines Faustballers nun aber wieder zurück zu unserer Jugend. Glücklicherweise haben mehrere junge Sportlerinnen und Sportler von uns die immense Wichtigkeit der Jugendarbeit erkannt. Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang Maxi, Astrid und Robert, aber auch viele andere junge Sportler/innen sind oft beim Training der Jugendlichen und Kinder anzutreffen und bemühen sich, unsere Jüngsten in die "Geheimnisse" des Faustballs einzuweihen. Dank intensiven Bemühens "wuseln" in jüngerer Zeit wieder viele neue Kindergesichter bei uns herum. Halten wir den "Trainern" die Daumen, daß es ihnen gelingt, die Kleinen davon zu überzeugen daß Faustball das Richtige für sie ist.

Trotz aller genannter Schwierigkeiten hat aber doch eine Jugendmannschaft von uns auch im vergangenen Jahr am Punktspielbetrieb teilgenommen. Es sind unsere männlichen A- und B-Jugendlichen. Sie können mit den besseren Mannschaften ihrer Altersklasse zwar nicht ganz mithalten, waren aber zur Stelle, wenn Pflichtspiele zu absolvieren waren. Ihrem Betreuer "Rudi" gilt dafür mein ganz besonderer Dank. Es muß deshalb ausgesprochen ungerecht empfunden werden, daß ausgerechnet Rudi und die Jugendlichen in einen Autounfall verwickelt wurden, bei dem sie verletzt und Rudis Auto demoliert wurden. Um so mehr hoffe ich, daß wenigstens der materielle Schaden zu Rudis Zufriedenheit ersetzt werden kann. Und an die Jungs appelliere ich: Seht zu, daß Ihr noch einige "Kumpels" auftreibt, die mit Euch auch weiterhin eine Mannschaft bilden können.

#### Frauen

Bei den Frauen "ernten" wir heute ohne Zweifel die Früchte unserer Jugendarbeit in den zurückliegenden Jahren. Sowohl in der ersten, wie auch in der zweiten Mannschaft führen junge Frauen den Angriff, die noch vor garnicht langer Zeit in der Jugend herumtollten. Und sie führen gut

Die "Erste" wurde in der Hallensaison 95/96 und in der Feldsaison 1996 jeweils ohne Verlustpunkt Meister der Bezirksoberliga und stieg sowohl in der Halle wie auch im Feld in die Niedersachsenliga auf. Z.Z. belegt die Mannschaft dort den 5. Tabellenplatz. Hier ist noch alles; Auf- und Abstieg möglich. Der Mannschaft ist aber ein gutes Abschneiden zuzutrauen! Sie können nicht nur Faustball spielen, sie sind auch eine Einheit, und jeder der etwas vom Mannschaftssport versteht weiß, daß Letzteres mindestens so wichtig ist wie das Erste.

Selbstverständlich will die zweite Mannschaft der "Ersten" nicht nachstehen. In der Halle 95/96 mußten sie sich als Aufsteiger erst mal in der Bezirksoberliga etablieren, welches schließlich mit dem Klassenerhalt auch gelang. Im Feld 96 kam dann etwas Unruhe auf, nachdem einige Spielerinnen zwischen der Ersten und Zweiten "ausgetauscht" worden waren. Logischerweise fühlten sich die "Zurückgestuften" und auch die nicht "Aufgerückten" ungerecht behandelt. Aber gekämpft haben sie trotzdem und so den Klassenerhalt schließlich gesichert. In der jetzt laufenden Hallensaison macht sich nun aber doch das hervorragende Training unter dem neuen Trainer "Biene" bemerkbar und nun sind sie mit einemmal Tabellenführer in der Bezirksoberliga.  
"Wollt Ihr es der Ersten nachmachen?"

Die Frauen 30 besteht aus einem Sammelsurium von Spielerinnen aus der "Ersten", der "Zweiten" und Frauen die nur noch in der Altersklasse oder eigentlich garnicht mehr spielen wollten. Auf die "Leistungsexplosion" warten wir zwar immer noch, aber sie haben eine gute Kameradschaft und Freude am Spiel. Bewahrt Euch diese Eigenschaften; denn sie sind letztenendes mehr wert als der sportliche Erfolg.

## Männer I

Bis zur Hallensaison 1995/96 hatten wir zwei (und eine halbe) Herrenmannschaften. Dann liefen uns plötzlich gleich sechs sympathische und gut faustballspielende junge Männer zu. Sie hatten das Faustballspielen beim VfR 06 Hannover erlernt und wollten sich nun verändern. Wir haben sie natürlich mit offenen Armen aufgenommen. Ab der Feldsaison 1996 spielen wir jetzt mit vier Herrenmannschaften. Es wurde ein bisschen herumgeknobelt und schließlich wußte jeder in welcher Mannschaft er die nächste Saison bestreiten würde.

Unsere "Erste" schlug sich in der Halle 95/96 hervorragend und belegte in der Abschlußtabelle der Niedersachsenliga einen ungefährdeten 4. Platz.

Im Feld waren sie ja in die zweite Bundesliga aufgestiegen. Jetzt galt es, sich in der rauhen Bundesligaluft zu behaupten. Mit dem Punktesammeln war es nun äußerst schwierig. Jeder einzelne errungene Punkt wurde gegen den Abstieg benötigt. Am Ende waren es dann aber doch genug; der Abstieg traf andere Mannschaften.

Vor der z.Z. laufenden Hallensaison setzten sie sich zusammen; das Ziel: Die "Zweite" sollte durch zwei Spieler aus der Ersten verstärkt werden. Entschuldigt, aber da habt Ihr wohl nicht die Richtigen ausgesucht. Die Zweite ist zwar jetzt in der Bezirksliga konkurrenzlos, aber der Ersten geht es schlecht, sie "zieren" z.Z. das Tabellenende. Ich hoffe nur, daß Ihr in der Lage seid, aus Fehlern zu lernen. Übrigens - denkt mal über die Binsenweisheit nach, daß Spiele im Kopf gewonnen und verloren werden. Also Kopf hoch, wenn Ihr wollt, kommen auch wieder bessere Zeiten.

Die "Zweite" kämpfte in der Hallensaison 95/96 bravourös und konnte den Klassenerhalt in der Bezirksliga sichern. In der Feldsaison 96 war der Klassenerhalt überhaupt kein Problem, obwohl jetzt eine Klasse höher gespielt wurde als in der Halle. In der laufenden Hallensaison stehen sie verlustpunktfrei an der Spitze. Kein Wunder, wenn der beste Schlagmann und der beste Mittelmann des Vereins jetzt dort spielen. (Das ist nicht nur meine ganz persönliche Einschätzung).

Die "Dritte" spielt, wie oben erläutert, ab der Feldsaison 96 in der Kreisliga. Diese Klasse beherrschten sie auf dem Feld souverän und stiegen auf Anhieb in die Bezirksliga auf. In der laufenden Hallensaison mischen sie wieder oben mit. Auch hier sollte Ihnen der Aufstieg zugetraut werden.

Die "Vierte" besteht zum großen Teil aus unseren Jugendlichen. Sie schlagen sich in der Kreisliga recht beachtlich. Es gelingt ihnen durchaus, den Erfahreneren hin und wieder ein Bein zu stellen.

## Männer Altersklasse

### **Männer 30**

In der Halle 95/96 haben unsere "Jungsenioren" nach großartigen Leistungen die Bezirksmeisterschaft errungen. Bei der Landesmeisterschaft in Ostrittrum mußten sie dann aber anerkennen, daß es in dieser Klasse auch noch stärkere Mannschaften gibt.

Im Feld 96 konnte keine M.30 gemeldet werden, weil aktuelle Bundesligaspieler nicht in der Altersklasse eingesetzt werden dürfen und die meisten Spieler unserer M.30 sind gleichzeitig auch Bundesligaspieler. Nach Abschluß der Punktspiele in der laufenden Hallensaison konnte sich die Mannschaft die Vizemeisterschaft und damit die Teilnahme an der Landesmeisterschaft sichern. "Vielleicht seid Ihr ja diesmal erfolgreicher als in der letzten Saison."

### Männer 50

In der Halle 95/96 war der Klassenerhalt kein Thema; die Saison wurde mit einem positiven Punktverhältnis abgeschlossen. Die Feldsaison 96 sollten wir eigentlich als Absteiger des Vorjahres im Kreis spielen, durch zurückziehen eines anderen Vereins "rutschten" wir aber doch wieder in die Bezirksliga hinein. Entsprechend schwer fiel uns das Punktesammeln. Vor dem letzten Spieltag meinten wir, genug Punkte gegen den Abstieg erkämpft zu haben, aber dann kam die Hiobsbotschaft; der TKH hatte seine Mannschaft (aussichtslos zurückliegend) zurückgezogen. Damit fehlten uns die gegen diese Mannschaft errungenen vier Punkte. Im Spiel gegen Saxonia gelang es uns dann aber doch noch, den Abstiegsplatz an diese Mannschaft abzugeben. In der laufenden Hallensaison stehen wir mit 8:6 Punkten recht gut da. Der Klassenerhalt müßte zu schaffen sein.

### Männer 60

In der Hallensaison 95/96 und in der Feldsaison 96 jeweils der dritte Platz in der Abschlusstabelle, das ist in Anbetracht der Erwartungen zwar etwas ernüchternd, aber wir müssen damit zufrieden sein.

In der gerade begonnenen Hallensaison steht die Mannschaft auf dem 1. Tabellenplatz! Mal sehen, ob diesmal etwas mehr herauspringt. Hauptsache ist aber, besonders in diesem Alter, es bleiben alle gesund und haben auch weiterhin Freude am Sport, aber schließlich kann sich ein richtiger Sportler am meisten über Siege freuen.

Sonst noch erwähnenswert ist unser Turnier, welches wir im September wieder mit Erfolg durchgeführt haben. Unsere 1. Frauenmannschaft wurde Sieger vor der Bundesligamannschaft vom TSV Eldagsen.

Hervorzuheben ist auch die Nominierung und der Einsatz von Heike und Tanja in der Niedersachsenauswahl der weiblichen A-Jugend.

Das war das Sportliche, und was war sonst noch los bei uns? Zum Skifahren in den Harz; hat wieder viel Spaß gemacht. Nur die Älteren finden offenbar nicht mehr so recht Gefallen daran. Warum eigentlich nicht? Liegt es etwa an der mangelnden Toleranz gegenüber den Jüngeren?

Und was hat nun ein Spartenleiter für Wünsche für die Zukunft?

Ich wünsche mir, daß einige Aktive ihre ganz persönlichen (oder muß ich sagen: "egoistischen"?) Vorstellungen etwas zurückschrauben und dafür mehr den Vorteil und die Interessen der Mannschaft, der Sparte und letztlich des Vereins in den Vordergrund rücken würden. Dazu gehört z.B. auch das aufeinander Zugehen und gegenseitige Verständnis der Älteren für die Jüngeren und umgekehrt.

Ich würde mich auch sehr darüber freuen, wenn ich mir nicht mehr in jeder Vorstandssitzung anhören muß, wieviele Faustballer wieder mit ihrem Vereinsbeitrag im Rückstand sind. Dieser Wunsch richtet sich keinesfalls gegen unsere, ihre Pflicht erfüllende Kassiererin, sondern ist als Appell an meine Sportkameraden zu verstehen (ganz nebenbei; in anderen Spartenberichten könnte dieser Appell auch gestanden haben). Ich wünsche mir auch, daß unser "Anfauster" etwas regelmäßiger erscheint. Wenn schon andere uns nicht für erwähnenswert halten, dann sollten wir selber in dieser Hinsicht doch etwas aktiver sein. Am meisten wünsche ich mir aber, daß möglichst allen Faustballern die Freude am Sport erhalten bleibt und wir auch weiterhin miteinander spielen können.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an "Susi" für Ihre Unterstützung und an alle die mitgeholfen haben die Aktivitäten in der Faustballsparte zu ermöglichen.

Fritz Bergstadt





Spartenbericht " Tischtennis " 1996

Dezember 96

Wie jedes Jahr heißt es Bilanz zu ziehen, sportlich gesehen. In meinem Bericht steht am Anfang wieder einmal das Ende des letzten Jahres, nämlich die Teilnahme am Kuddel - Muddel Turnier in Ronnenberg. Die beste Plazierung erreichte G.Wegener, der den zweiten Platz belegte.

Im Januar ist immer Turnier angesagt. Ohne Unterbrechung seit 36 Jahren. Aus bekannten Gründen mußten wir zwar in den Februar ausweichen, hatten aber trotzdem keinen Einbruch bei den Teilnehmerzahlen. Ich denke, das hat auch damit zu tun, daß wir das Konzept beibehalten und nur einzelne Punkte dem heutigen Trend anpassen. Die Siegerliste aus Empelder Sicht ist zwar bescheiden, aber stellvertretend für alle sei erwähnt, daß Achim Kerber das Jugendturnier gewinnen konnte.

Bis April laufen immer die Punktspiele. Sie endeten mit den folgenden Ergebnissen:

I.Herren Platz 3, II.Herren Platz 9, III.Herren Platz 2 und damit Aufstieg in 1.Kreisklasse. IV.Herren Platz 9, Schüler A Platz 5, Schüler B Platz 4, Jugendmannschaft wurde zurückgezogen.

Auch schon traditionell ist die Ausspielung der Vereinsmeister im April. Folgende Sieger sind zu nennen:

Herren Einzel: Achim Kerber  
Herren Doppel: Hartmut Rühs/Karl-H.Wagenknecht  
Schüler Einzel: Martin Oziom

Die Feier wurde in den Mai verlegt und zwar zusammen mit dem 50 jährigen Bestehen der TT - Sparte. Dieses Jubiläum haben wir mit 100 TT-Freunden gefeiert. Eine tolle Sache.

Danach begann die tt-ruhige Zeit bis nach den Sommerferien. In dieser Zeit wird der TuS durch die Teilnahme an TT-Turnieren auch im weiteren Umland bekannt. Die Teilnahme an der Kreisrangliste durch A.Kerber und P.Ramatschi ebenfalls. Eine ganz große sportliche Leistung hat Gustav Schöps erreicht. Er ist über den großen Teich nach Amerika geflogen, hat an den Weltmeisterschaften der TT- Senioren teilgenommen und kommt als Weltmeister im Einzel und als Vizemeister im Doppel wieder. Alle Achtung. Kaum wieder zu Hause, hat er sich die Teilnahme an den Landesmeisterschaften der Senioren erspielt.

Im August ist dann wieder Team- Pokal angesagt. Die Sieger :  
Achim Kerber mit Lars Ritter.

So, das war er nun der kleine Streifzug durch das Tischtennisjahr. Mein Dank geht an alle, die die Sparte mit Leben gefüllt haben.

Ein großen Dankeschön geht wie immer an diejenigen, die nicht in Empelde wohnen und trotzdem hier spielen.

Mit sportlichen Grüßen

  
Spartenleiter



Dezember 1996

## Leichtathletik TuS Empelde

### **Spartenbericht 1996**

Die Leichtathleten des TuS Empelde warteten wieder mit sehr guten Leistungen auf. An Laufereignissen und Werfertagen im näheren und weiteren Umkreis, international in Lissabon und Dubai, waren unsere Sportsfreunde beteiligt. Die Aktiven unserer Sparte nahmen an Kreis-, Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften sowie an den Europameisterschaften der Senioren in Malmö teil.

In 1996 wurden in den Seniorenklassen sechs Meistertitel errungen:

#### **Kreismeister**

Steuber	Ilonka	Altersklasse 40/45	Kugel, Diskus, Speer
Glauß	Axel	Altersklasse 40/45	Diskus
Kleinau	Stephan	Altersklasse 40/45	Speer
Schulz	Hubert	Altersklasse 60/65	Diskus

International wurde unser Verein vertreten durch Rudolf Heß (Malmö), Klaus Pabst (Lissabon und Dubai) und Reinhard Kott (Lissabon).

Das Interesse an unseren beiden Werfertagen ist durch eine rege Teilnahme und gute Leistungen bestätigt worden.

Für 1997 haben wir zwei Wettkampftermine in Empelde für die Werfer vorgesehen:  
26. April und 13. September.

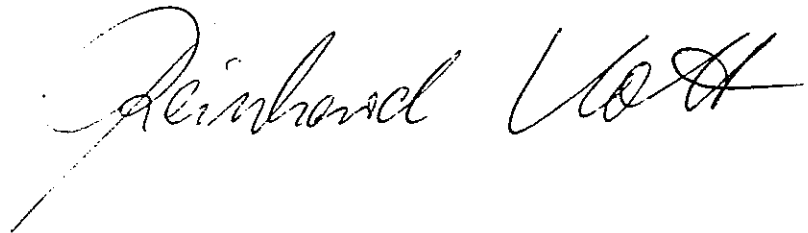
Für das Sportabzeichen wurden 54 erfolgreiche Prüfungen abgelegt. Besonders geehrt wurden:

Gold 40	Fred Peste
Gold 25	Reinhard Kott, Kurt Reuter
Gold 20	Rolf Groothius, Michael Sennholz
Gold 10	Axel Glauß

Daneben wurden 51 DLV-Abzeichen vergeben.

Für die Unterstützung bei der Abnahme der Sport- und Leichtathletik-Abzeichen bedanke ich mich wieder herzlich bei den Sportsfreunden Joachim Körner und Heinz Rabe.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1997.

A handwritten signature in cursive script, reading "Reinhold Uth". The signature is written in black ink on a white background.



# TENNIS



17

## SPARTENLEITUNG

- eine Sparte des TuS von 1900 Empelde e.V.

Spartenleiter	W. Ullrich
Kassenwart	K.E. Thum
Sportwart	N. Jester
Jugendwartin	H. Tilmans
Technischer Wart	W. Hamacher
Pressewart	H.H. Tilmans

Wir sind, wie TuS-Mitglieder insgesamt, auch 1996 als Hobby-sportlerinnen und Hobbysportler aktiv gewesen. Ein sportliches Hobby ausüben, kostet in den meisten Fällen auch Geld. Reden wir ruhig einmal darüber.

21. Januar 1971: -TuS-Vorstand und Spartenleitung "TuS-TENNIS" schließen eine Vereinbarung über die eigenverantwortliche Verwendung, der von den Spartenmitgliedern zu zahlenden TuS-Beiträgen ab.

-TuS-TENNIS führt für die Spartenmitglieder die Zahlung von Sonderbeiträgen ein.

TuS-Vorstand und TuS-TENNIS beschritten Neuland. Erstmals brachte eine TuS-Sparte, deren Sportart-Kosten höher waren als die TuS-Beiträge, den Fehlbetrag selbst auf.

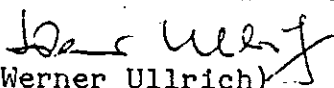
21. Januar 1996: 25 Jahre Praxis haben bisher die Richtigkeit der Entscheidung bestätigt. Warum auch sollten und sollen andere Sportarten für unser Hobby zur Kasse gebeten werden? Das eigene Hobby kostet eigenes Geld. Wir vertreten mit dieser Einstellung das Prinzip "Solidarität". Denn, bei einer Kündigung der Vereinbarung und bezogen auf nur erwachsene TuS-Mitglieder, müßte pro Kopf und Monat zwei Mark mehr an TuS-Beitrag gezahlt werden.

1. Oktober 1966 Gründung "TuS-TENNIS". 30 Jahre bietet also der TuS Empelde die Sportart "TENNIS" an. Welche Art von Tennis ausgeübt wird, entscheidet jedes Spartenmitglied für sich. "Ich spiel mal 'ne Stunde nur so", sagen die einen. Andere spielen in Mannschaften und vertreten den TuS Empelde als Wettkämpfer oder Wettkämpferinnen. Und natürlich wird die Spartengemeinschaft gepflegt.

1996 TuS - Vereinsmeisterschaften:

Einzel Damen	Monika Hamacher
Herren	Siegfried Reiche
Doppel Damen	Eva Koblitz/Renate Paun
Herren	Wilhelm Hamacher/Horst Rindfleisch
Mixed	M. und W. Hamacher
Einzel Senioren	Horst Rindfleisch
Juniorern	Timm Franzke

Im Namen von TuS - TENNIS

  
(Werner Ullrich)

( )

( )

Gustav Schöps  
Spartenleiter Pétanque

Jahresbericht 1996 der Sparte Pétanque

---

Ein überraschend erfolgreiches Jahr kann die Pétanque-Abteilung verzeichnen. Was kaum erwartet werden konnte, war der Gewinn der Meisterschaft in der Punktspielserie in der 2. Landesliga Staffel Nord. Damit steht die Mannschaft mit Rita Wegener, Inge Schöps, Gerd Wegener, Gustav Schöps, Gerhard Bötzel und Fritz Kölle in der höchsten Spielklasse in Niedersachsen, der 1. Landesliga.

Auch die 2. Mannschaft mit Erika Cappel, Elvira Schlese, Dieter Cappel, Eitel Schlese, Nuncio Capuzio, Franz Scherer und Fritz Lange haben einen guten Mittelplatz in der 2. Landesliga erreicht. Somit ist unser Klassenziel weit überschritten, und wir müssen 1997 viel trainieren um der neuen Lage gerecht zu werden.

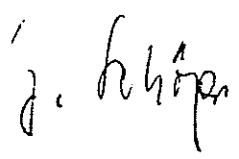
Unsere Vereinsmeister sind: Einzel (Tête à Tête) Dieter Cappel, Doppel (Doublette) Erika + Dieter Cappel, Dreier (Triplette) Rita + Gerd Wegener und Gustav Schöps. Den Schererpokal im Einzel gewann Inge Schöps. - Unseren Glückwunsch.

Es waren spannende Spiele und im Doublette und Triplette gab es nach Punktgleichheit eine knappe Entscheidung durch das Satzverhältnis.

Groß war unsere Beteiligung auch bei Bezirks- und Landesmeisterschaften im Tête à Tête, Doublette und Triplette sowie bei vielen Turnieren in Niedersachsen.

Ich hoffe noch immer, daß auch andere Vereinsmitglieder einmal zu unseren Trainingszeiten - Mittwoch und Sonnabend vorbeischauen und vielleicht auch Gefallen an unserer Sportart finden.

6. Dezember 1996



( )

( )



